



HEALTH INFO NET AG

## Geschäftsbericht 2010

## HIN Porträt

Seit über zehn Jahren fokussieren wir uns auf das Vernetzen und Fördern der einfachen und sicheren elektronischen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Dabei sind wir kontinuierlich im Austausch mit allen Akteuren und richten unsere Dienstleistungen auf einen hohen Nutzen für die Anwender und das Schweizer Gesundheitswesen aus. Die starke Verankerung und die Unterstützung der Ärzteschaft sind dabei eine der Grundlagen für die positive Entwicklung der letzten Jahre.

### Die grösste eHealth Plattform der Schweiz

HIN ist heute mit über 13000 Ärzten und weiteren Leistungserbringern sowie über 200 Spitälern, Versicherungen, Gesundheitsdirektionen und weiteren Institutionen der grösste Dienstleister im Bereich des sicheren und datenschutzkonformen Informationsaustausches im Schweizer Gesundheitswesen.

### Einige Beispiele von über HIN realisierten Lösungen

- **Klinik Stephanshorn:** Röntgenbilder und Befunde sind für externe Ärzte online zugreifbar
- **Luzerner Kantonsspital (KSL):** Zuweisende Ärzte mit direktem Zugriff auf die spitalinterne Patientenakte
- **Cancerdrugs.ch:** Geschützte Website mit Informationen für Mediziner
- **HIN Covercard:** Onlineprüfung der Versicherungsdaten
- **TrustCenter:** Automatisierte Rechnungsübertragung auf Basis HIN Identität
- **Versandapotheke zur Rose:** eRezepte einfach und gesetzeskonform über HIN erstellen
- **Managed Care:** Ärzte nutzen BlueEvidence für die administrativen Prozesse mit den Versicherern
- **Secure Mail:** Datenschutzkonforme Übertragung von E-Mails mit sensiblen Patientendaten
- **Hôpitaux Universitaires de Genève:** Zugang zum Klinik-Informationssystem für Hausärzte und Spezialisten

### Innovation und Weiterentwicklung ist Programm

Nicht nur Kundenbedürfnisse ändern sich, sondern auch Technologien und Anforderungen. 2010 realisierte HIN die komplette Erneuerung der HIN Plattform:

- Einführung des neuen Oracle Identity Management und -Access-Systems
- Uneingeschränkte Mobilität dank alternativen Zugriffsmöglichkeiten
- Neuer HIN Client mit neuen Funktionen (Ablösung des ASAS Client)
- Einsatz höherwertiger X.509-Zertifikate in Zusammenarbeit mit QuoVadis
- Secure Webmail für jeden HIN E-Mail-Nutzer

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.*

# Editorial

## Erneuerung und Bewegung

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
geschätzte Partner und Aktionäre



Langsam, aber sicher entwickeln sich auch in der Schweiz eHealth Anwendungen. In verschiedenen Regionen wurden bereits eHealth Modellversuche gestartet. Dabei spielte die Ärzteschaft eine wichtige Rolle. Die HIN AG richtet sich strategisch auf diese Entwicklungen aus.

Mit der Verstärkung des HIN Verwaltungsrates und der Sicherstellung der Finanzierung des Projektes zur Erneuerung der HIN Plattform hat die FMH ein klares Zeichen gesetzt. Der Verwaltungsrat hat mit Christian Lovis (Medizininformatik, HUG), Lukas Fässler (Rechtsanwalt) sowie Willy Müller (Strategieorgan Informatik des Bundes, eGov und eHealth) drei unabhängige und in ihren Fachbereichen unbestritten anerkannte Experten gewonnen.

2010 stand ganz im Zeichen der Innovation und des Fortschritts. Nachdem im Jahr zuvor der Startschuss für die komplette Erneuerung der HIN Plattform gegeben worden war, konnte diese nun realisiert werden. Aufgrund der hohen Investitionen liess FMH diese Entwicklungen durch ein unabhängiges Unternehmen auf Technologiekompatibilität und Strategiekonformität überprüfen. Das Resultat war durchwegs positiv und brachte hervor, dass die Investition in die neue HIN Plattform strategisch wichtig ist. Mit der Integration der FMH HPC wurde eine gute Basis geschaffen, die Umsetzung der eHealth Strategie des Bundes im ambulanten Sektor sehr gut zu unterstützen.

Die grosse Erfahrung im Zertifikatsmanagement, die grosse Reichweite innerhalb der Ärzteschaft und das hohe Vertrauen in die Dienstleistungen der HIN Plattform sind wichtige Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung von eHealth Modellversuchen und Garanten für die Zukunft der HIN AG.

Das Jahr 2011 wird im Zeichen der Migration unserer Kundinnen und Kunden stehen. Dies ist für die Ärztinnen und Ärzte wie auch für die institutionellen Kunden mit Aufwand verbunden. Aber aus den Pilotphasen sticht ein Ergebnis aus den Umfragen hervor: Der Aufwand für die Migration des über zehnjährigen ASAS Systems auf die neue, zukunftsorientierte Plattform lohnt sich für alle.

Die neue HIN Plattform ist bereit, neue Aufgaben zu übernehmen und die Position der Ärzteschaft innerhalb der eHealth Bewegung der Schweiz weiter zu stärken – auch für die Sicherheit der Patientendaten.

Freundliche Grüsse

Dr. Monique Gauthey  
Fachärztin FMH, Mitglied des Zentralvorstandes FMH  
Präsidentin des Verwaltungsrates

# Innovation und Mobilität

## Die neue HIN Plattform

Der zentrale Teil der neuen HIN Plattform wurde 2010 bei laufendem Betrieb Schritt für Schritt realisiert. Während monatlich über drei Millionen Transaktionen über die HIN Plattform liefen, wurde gleichzeitig die Infrastruktur komplett erneuert. Im Jahr 2011 folgt die Migration der Kundeninfrastrukturen.

### Sicherheit und Investitionsschutz dank Standards

Die neue HIN Plattform basiert auf einem neuen Konzept und setzt schwergewichtig auf den Einsatz von Standardkomponenten. Diese unterstützen die immer stärker geforderte übergreifende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und garantieren Stabilität und Sicherheit. HIN orientiert sich dabei an den Empfehlungen von eHealth Suisse. Dies garantiert Investitionsschutz und Nachhaltigkeit.

- **Oracle Identity Management**

Das Identitäts- und Zugriffs-Management von Oracle ist das Herzstück von HIN. Es bildet unter anderem die Basis für «Secure WebAccess».

- **Neue Secure Mail Infrastruktur**

Mit SEPPmail wurde ein Schweizer Qualitätsprodukt mit vielen Secure Mail Funktionen und optimierten Betriebskosten als Grundlage gewählt.

- **HIN Client Software**

Der massgeschneiderte HIN Client basiert auf Standardtechnologien und optimiert den Nutzen für die Anwender in den Praxen maximal.

- **QuoVadis X.509 Zertifikate**

HIN setzt auf die weltweite Public-Key-Infrastruktur (PKI) von QuoVadis, die erste in der Schweiz zertifizierte PKI.

### Der erste Schritt: uneingeschränkte Mobilität

Anfang September 2010 wurden erste neue Dienste, basierend auf der Infrastruktur der neuen HIN Plattform, lanciert. Im Vordergrund standen dabei die Bedürfnisse unserer Kunden und des gesamten Marktes. Vor allem der Wunsch nach mehr Mobilität ist sehr gross. Mit der Lancierung der alternativen Authentifikationsmethoden und Secure WebMail wurde dieses Bedürfnis adressiert. Neu ist der Zugriff auf die HIN Dienste jederzeit und unabhängig von der Arbeitsstation auch über Smartphones, iPads und andere mobile Geräte möglich. Folgende Authentisierungsoptionen stehen neu zur Verfügung:

- **Neuer HIN Client**

Der neue HIN Client für effizientes Arbeiten an festen Arbeitsplätzen. Optimal integriert in die IT-Infrastruktur von Health-Professionals.

- **FMH HPC Integration**

Die FMH HPC kann als alternativer Zugangsschlüssel zu den Diensten der HIN Plattform genutzt werden.

- **SuisselD Integration**

Ende 2010 wurde auch die SuisselD als Zugangsschlüssel aktiviert. Das HIN Projekt wurde 2010 vom Bund als Pionierprojekt unterstützt.

- **SMS Authentifikation**

Dank SMS «one time password» sind die HIN Dienstleistungen auch ohne HIN Client Software, FMH HPC oder SuisselD jederzeit verfügbar.

### Alles neu: Der HIN Client und der HIN Mail Gateway



Mit dem Start der ersten Pilotphase des neuen HIN Client im Oktober 2010 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Der Client unterstützt die sich verändernden Anforderungen unserer Kunden und ist optimal auf die neue technische Infrastruktur der HIN Plattform abgestimmt. Er zeichnet sich vor allem durch die erhöhte Stabilität auf Windows- und Mac-Systemen, den automatischen Sicherheitscheck, sein modernes Design und die Benutzerfreundlichkeit aus. Entwickelt wurde er zusammen mit unserem Technologiepartner Zühlke Engineering AG.

Der neue HIN Mail Gateway für Institutionen wird bis März 2011 unseren über 200 institutionellen Kunden zur Verfügung stehen. Auf SEPPmail Technologie basierend, bietet er verschiedene neue Funktionen und verringert den Betriebsaufwand dank zentraler Steuerung.

### Erfolgreicher Start

Ende 2010 wurde die Migration der über 13 000 Health Professionals und 200 institutionellen Kunden mit mehreren erfolgreichen Pilotversuchen gestartet. Inzwischen ist die Migration in vollem Gange und wird im August 2011 abgeschlossen.

### Ein grosses Projekt mit starken Partnern

Die HIN Plattformerneuerung war ein Grossprojekt im Umfang eines Jahresumsatzes. Der Verwaltungsrat und der Projektlenkungsausschuss sind mit den bisherigen Resultaten und der Einhaltung der Vorgaben sehr zufrieden. Der Management Partner BlueCare und die anderen Projektbeteiligten beweisen, dass auch grössere IT-Projekte ohne starke Abweichung von der Finanz- und Zielplanung erfolgreich umgesetzt werden können.



### Ein Blick in die nahe Zukunft

Mit der Funktion «Secure Mail an Dritte» wird HIN im Laufe des Jahres 2011 auch die Kommunikation mit Patienten, Spezialisten im Ausland und anderen, im Gesundheitswesen wichtigen Partnern ermöglichen.

## Vernetzung und Durchbruch

**Suva arbeitet mit Ärztenetzen – HIN integriert eMedidoc**  
450 000 Unfälle bearbeitet die Suva jährlich. 2% davon nehmen einen schwierigen Verlauf. Die Wiedereingliederung der verunfallten Personen wird kritischer, je länger sie vom Arbeitsmarkt weg sind. Dem will die Suva entgegenwirken. Hausärzte haben die Möglichkeit, bei eMedidoc ihre Beobachtungen und mögliche Auswirkungen zu melden. Je nach Verlauf bietet die Suva dann die Unterstützung durch einen Schadenspezialisten an. Die Chancen einer Wiedereingliederung lassen sich durch diese Massnahme markant verbessern.

Der Unfallversicherer hat innerhalb des Projektes KIMSA (Kooperatives Integrationsmanagement der Suva mit Ärztenetzen) die Anwendung eMedidoc lanciert. Hausärzte benötigen lediglich ein HIN Abonnement, um über einen **HIN Access Control Service (HIN ACS)** datenschutzkonform und ohne weitere Anmeldung (Stichwort: Single-Sign-On/SSO) auf eMedidoc zugreifen zu können.

Gemeinsam mit der argomed Ärzte AG wurde eine Pilotphase durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Die Anwendung soll jetzt Schritt für Schritt weiteren Ärztenetzen in der ganzen Schweiz zur Verfügung gestellt werden.



### HIN Dienste – täglich im Einsatz für die Gesundheit

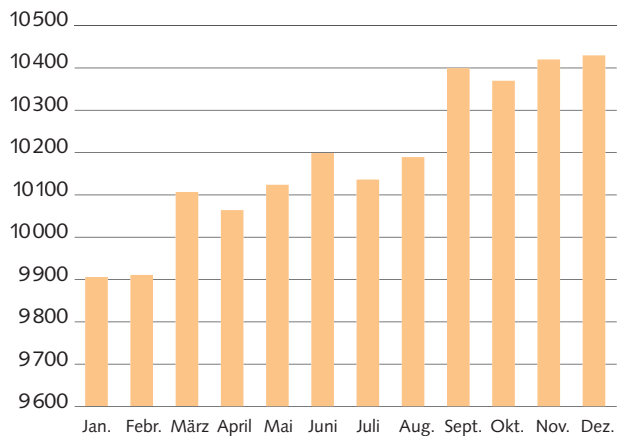
Im März 2010 durchbrach die Anzahl der aktiven HIN Nutzer erstmals die 10000er-Marke. Genau 10 111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten in diesem Monat den HIN Client für ihre Mailkorrespondenz und/oder den Zugriff auf sichere Internetseiten. Seitdem verzeichnet HIN ein stetes Wachstum. Eine Arztpraxis nutzt die HIN Dienstleistungen im Durchschnitt 160 Tage pro Jahr. Ein erfreulicher Trend: Nicht nur die Anzahl Nutzer nimmt zu, auch die Häufigkeit der Nutzung der HIN Dienste steigt kontinuierlich an.

Die Overallnutzung stieg im Vergleich zum Vorjahr um fast 5% an. Die rund 33 Millionen geschützten Transaktionen setzen sich aus 8 Millionen Secure Mails und 25 Millionen Zugriffen auf HIN geschützte eHealth Applikationen über den Dienst HIN Access Control Service (HIN ACS) zusammen.

Der HIN ACS wird dank der neuen Unterstützung des Protokolls SAML innerhalb der Umsetzung von eHealth Suisse weiter an Bedeutung gewinnen.

Immer mehr Berufsgruppen entlang der Behandlungskette klinken sich ins Netzwerk von HIN ein und nutzen die Vorteile der sicheren, zeitunabhängigen und medienbruchfreien Interaktion mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen. Eine positiv stimmende Entwicklung auf dem Weg zum elektronischen Patientendossier.

### Monatliche Nutzung des HIN Abos 2010



## HIN als Drehscheibe

### HIN im eHealth Schweiz Umfeld

Die grösste eHealth Community ist 2010 wieder stark gewachsen. Heute sind rund 90 000 Mitarbeitende des Gesundheitswesens in über 200 Institutionen und etwa 13 000 Arztpraxen, Spezialisten, nachbehandelnde Organisationen usw. untereinander vernetzt.

### Bereit für eHealth Modellversuche und Pilotprojekte

Verschiedene Kantone und Spitalregionen haben eHealth Konzepte erstellt oder sind bereits in der Umsetzung. Die von eHealth Suisse erarbeiteten Vorschläge zu Standards und Architektur schützen dabei vor falschen Investitionen und ermöglichen in Zukunft eine schweizweite effiziente elektronische Zusammenarbeit.

Was ist der Beitrag von HIN? Die Leistungserbringer entlang der gesamten Behandlungskette sind die Schlüsselpersonen für ein funktionierendes System – und HIN verbindet genau diese Kundengruppen.

### Hauptnutzen der Zusammenarbeit mit HIN

- **Grösste Reichweite bei Leistungserbringern**  
Sofort sind 13 000 Health Professionals (inkl. 80% der Schweizer Arztpraxen) und über 200 Institutionen des Gesundheitswesens erreichbar.
- **Einhaltung der eHealth Suisse Standards**  
Der geschützte Zugang zu eHealth Applikationen wird durch HIN sichergestellt. Zur Identifikation mit internen Systemen stellt HIN weitere Daten wie GLN (EAN), ZSR-Nummer oder die Adresse zur Verfügung.
- **X.509 Zertifikate und Einsatz von SAML**  
Ab 2011 steht auch SAML zum Austausch von Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen zur Verfügung. SAML stellt Funktionen bereit, um sicherheitsbezogene Informationen zu beschreiben und zu übertragen.
- **Gesicherter Anytime-anywhere-Zugang zum System**  
Der Zugang zu elektronischen Patientendaten muss künftig jederzeit und von überall möglich sein. Dieser Anytime-anywhere-Zugang steht allen HIN Kunden standardmässig bereits zur Verfügung.



# HIN

## Ärztinnen und Ärzte

13 000 Health Professionals (inkl. 80% der Schweizer Arztpraxen) sind über HIN vernetzt. Produkte im Einsatz: HIN Abo, HIN Praxispaket.

## Spitäler und Kliniken

Über 200 Spitäler setzen HIN zur Optimierung von Prozessen ein. Direkter Kontakt mit Ärzten, Spezialisten, Nachbehandlern usw. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway, HIN ACS.

## Prävention und Nachbehandler

Stark wachsende Kundengruppen Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten usw. Produkte im Einsatz: HIN Abo, HIN Praxispaket.

## TrustCenter der Ärzteschaft

10 der 11 TrustCenter nutzen die HIN Plattform zur sicheren Rechnungsübertragung. Produkte im Einsatz: HIN DSDT.

## Suva, AHV/IV

Suva und private Unfallversicherer sind über HIN erreichbar, dazu sieben AHV/IV-Stellen. Produkte im Einsatz: HIN ACS, HIN Mail Gateway.

## Labors

Direkter Zugriff auf Befunde und Röntgenbilder für zuweisende Arztpraxen nach Abschluss einer Untersuchung – ökologisch und effizient. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway, HIN Abo.

## Kantone und Landesorganisationen

Verschiedene Gesundheitsdirektionen nutzen HIN z. B. für eKogu oder die Kommunikation mit Sozialstellen, Arztpraxen usw. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway, HIN Abo.

## Managed Care Organisationen

Über das HIN gesicherte BlueEvidence-System administrieren 2200 Ärzte in 55 Ärztenetzen über 800 000 Patienten. Produkte im Einsatz: HIN ACS, HIN Abo.

## Städte, Gemeinden, Verwaltungen

Kommunikation mit Vertrauensärzten, Sozialdiensten usw. Unter anderen sind die Städte Zürich und Winterthur erreichbar. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway.

## eHealth Pilotprojekte

HIN Infrastruktur genutzt bei SaniTlcard und Rete Sanitaria. In Konzeptphasen bei Projekten von Spitalregionen und weiteren Kantonen. Produkte im Einsatz: HIN ACS, HIN Mail Gateway.

## Kranken- und Sachversicherer

Sieben Versicherer mit über drei Millionen Versicherten kommunizieren über HIN. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway.

## Spitex-Dienste

Etwa 100 Spitex-Dienste mit über 3000 Mitarbeitenden sind erreichbar. Bereit für einfache Integration zum Beispiel in DRG Prozesse. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway, HIN Abo.

## Versandapotheke

Über 230 000 papierlose eRezepte dank starker, gesetzeskonformer Authentifizierung der Ärzte. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway, HIN Abo.

## Apotheken

1350 Apotheken des OVAN Netzes der Ofac sind über die HIN Plattform sicher erreichbar. Produkte im Einsatz: HIN Mail Gateway, HIN Abo.

## Erfolgreiche Einbindung

### Physiotherapeuten auf dem Vormarsch



Die Physiotherapeutinnen und -therapeuten stehen regelmässig mit Ärzten, Spitälern und Versicherungen im Kontakt. In Zusammenarbeit mit dem Verband PhysioSwiss wurde im 2010 ein für beide Seiten attraktives und nutzenorientiertes Angebot geschaffen. Ende 2010 waren die Physiotherapeuten bereits die viertgrösste Gruppe der HIN Community. Haupttreiber dieses Erfolges waren sicher die Argumente Effizienzsteigerung und Zeitersparnis, ökologischer Effekt (Papier- und Druckpatronenverbrauch reduzieren) und die hohe Reichweite zu über 80% der Schweizer Arztpraxen. Ein wichtiger «marketingtechnischer» Grund darf aber nicht vergessen werden: Physiotherapiepraxen stärken dank der Erreichbarkeit über die HIN Plattform die Beziehung zu den zuweisenden Ärzten.

### Spitex Stadt Zürich mit 1400 Mitarbeitenden



S P I T E X

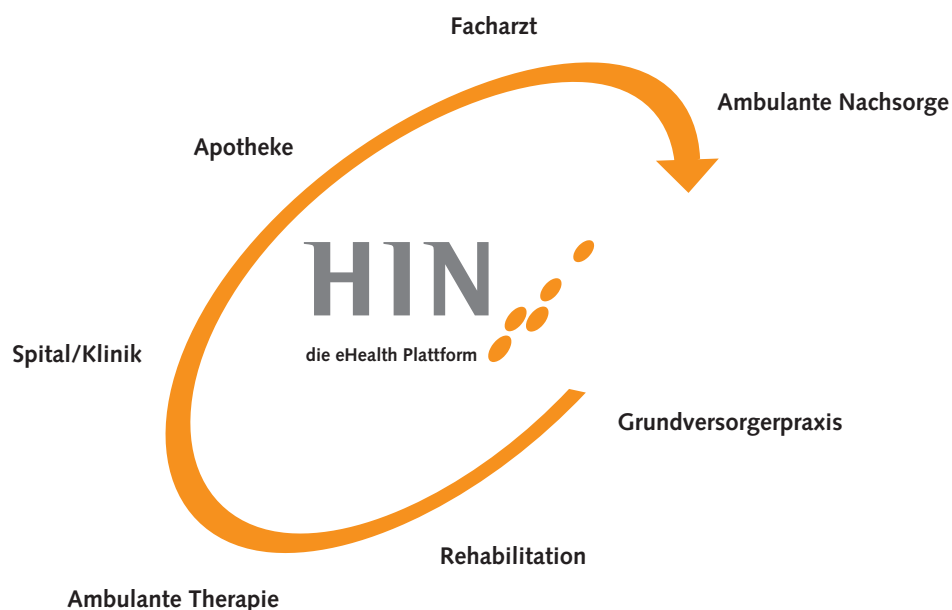
Die Spitex Zürich leistete 2009 insgesamt über eine Million Einsätze und erbrachte knapp 750 000 Stunden Leistungen. Davon entfallen 440 491 Stunden auf die Pflege. Perfekte Koordination und gute Zusammenarbeit mit Spitälern, Ärzten, Versicherern und Sozialstellen sind wichtige Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Pflege. Die Spitex der Stadt Zürich ist neu über einen HIN Mail Gateway mit der HIN Plattform vernetzt ([spitex-zuerich.ch](http://spitex-zuerich.ch)). Vertrauliche Patientendaten können so einfach und effizient ausgetauscht werden.

### Integrierte Versorgung – für eHealth Suisse und DRG

Das grösste Wachstum bei den Leistungserbringern 2010 kam vonseiten der Vorsorge/Prävention und der ambulanten Nachsorge. Das Beziehungsnetz auf der HIN Plattform wird immer grösser und ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Community geworden. Neben den Physiotherapeuten sind auch Psychologen, Ergotherapeuten, Spitex-Organisationen und andere Akteure im Gesundheitswesen wichtige Kundengruppen für die Weiterentwicklung der Integrierten Versorgung. Auch diese Gruppen erkennen die Vorteile der elektronischen Zusammenarbeit mehr und mehr.

Integrierte Versorgung ist über HIN bereits in verschiedenen Regionen realisierbar. Auch für eHealth Suisse Modellversuche oder regionale Projekte bringt die von HIN zur Verfügung gestellte elektronische Behandlungskette viele Vorteile. **Der Einbezug der verschiedenen Leistungserbringern, Authentifikation und Autorisierung wie auch der Anytime-anywhere-Zugang zu eHealth Applikationen ist gelöst.** Es werden keine teuren VPN Verbindungen benötigt, und es stehen verschiedene Zugangsmöglichkeiten über HIN Client, FMH HPC, SuisseID oder SMS TAN zur Auswahl. Die Akteure der Behandlungskette sind über die HIN Plattform bereit für die Integration in DRG Prozesse.

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und die einfache Nutzung überzeugen die verschiedenen Verbände und Berufsgruppen, dass HIN der richtige Partner für ihre Mitglieder ist.



# Finanzen

## Bilanz

in TCHF	31. 12. 2010		31. 12. 2009	
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	266		1593	
Debitoren Forderungen	265		270	
Übrige Forderungen	21		179	
Aktive Abgrenzungen	244		173	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>796</b>	<b>19,1%</b>	<b>2215</b>	<b>71,5%</b>
Mobile Sachanlagen	5		142	
Immaterielle Anlagen	3372		738	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3377</b>	<b>80,9%</b>	<b>880</b>	<b>28,5%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4173</b>	<b>100,0%</b>	<b>3095</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiven</b>				
Kurzfristiges Fremdkapital	2240	53,6%	1650	53,3%
Langfristiges Fremdkapital	750	18,0%		
Eigenkapital	1183	28,4%	1445	46,7%
davon Jahresgewinn	-262		34	
<b>Total Passiven</b>	<b>4173</b>	<b>100,0%</b>	<b>3095</b>	<b>100,0%</b>

Die Bilanzsumme nahm aufgrund der Investitionen in die Erneuerung der HIN Plattform um 35% auf beinahe 4,2 Millionen CHF zu (Vorjahr 3,1 Millionen CHF). Die Investitionen im 2010 betragen 3,4 Millionen CHF und wurden vollständig durch eigene Mittel und Aktionärsdarlehen finanziert.

Das langfristige Fremdkapital beinhaltet Aktionärsdarlehen in Höhe von 750 000 CHF, welche HIN für die Finanzierung der Erneuerung der HIN Plattform gewährt wurden. Der Jahresverlust von 262 000 CHF war bereits budgetiert worden und wurde dem Gewinnvortrag und den Reserven belastet. Das Fremdkapital stieg um 81% auf fast 3 Millionen CHF (Vorjahr 1,65 Millionen CHF).

## Erfolgsrechnung

in TCHF	31.12.2010	31.12.2009	Abweichung 2010/2009
<b>Umsatz</b>			
Einzelkunden	3279	2880	399
Firmenkunden	1644	1677	-33
Übrige Erträge	23	0	23
./. Erlösminderungen	0	-2	2
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4946</b>	<b>4555</b>	<b>391</b>
<b>Kosten</b>			
Betriebskosten	-1447	-1184	-263
Personal und Management	-2844	-2625	-219
Übriger Betriebsaufwand	-345	-328	-17
<b>Total</b>	<b>-4636</b>	<b>-4137</b>	<b>-499</b>
<b>Ergebnis</b>			
<b>EBITDA</b>	<b>310</b>	<b>418</b>	<b>-108</b>
Abschreibungen	-768	-289	-479
<b>EBIT</b>	<b>-458</b>	<b>129</b>	<b>-587</b>
Finanzergebnis	-1	5	-6
Ausserord. Aufwand	200	-88	288
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-259</b>	<b>46</b>	<b>-305</b>
Steuern	-3	-12	9
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-262</b>	<b>34</b>	<b>-296</b>

Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr mit 8,6% erfreulich. Die Betriebskosten nahmen durch den parallelen Aufbau der neuen Infrastruktur im gleichen Zeitraum um 22% zu. Nach Abschluss der Erneuerung der HIN Plattform werden diese wieder auf Vorjahresniveau sinken. Die Personalkosten erhöhten sich aufgrund der Mehrbelastung ebenfalls um 8,4%.

Die Wertschöpfung (EBITDA) ist gegenüber 2009 insgesamt um 108 000 CHF gesunken. Die komplette Erneuerung der HIN Plattform führte allgemein zu erhöhten Betriebs- und Personalkosten und somit zu einem budgetierten Verlust. Die Abschreibungen stiegen durch diese neuen Investitionen ebenfalls auf 768 000 CHF (Vorjahr 289 000 CHF). Durch die Auflösung von Rückstellungen gemäss Budget konnte der Jahresverlust auf 262 000 CHF gemindert werden.

# Team

## Management-Team



Thomas Gwerder  
Leiter Plattform



Rolf Scheidegger  
Application Mgmt



Andreas Bühler  
Solutions Develop.



Cyrill Rüegg  
Business Consultant



Cetin Katirci  
Leiter F&A



Philip Baumann  
Koordination VR

## Bereichsleitung



Stefan Müller  
Firmenkunden



Roger Schäfer  
Einzelkunden



Andreas Nievergelt  
Kommunikation



Daniel Huser  
Support



Sabine Spengler  
Komm./Backoffice



Nick Hüni  
Application Manager

## System Engineering\* | Support-Team



André Seiler\*



Jonas Rotach



Aaron Akeret



Dominic Schelling



Tobias Wälti



Tanja Sennhauser



Denis Szücs

## HIN Suisse romande



Didier Boillat



Noémie Fiaux



Sandra Choffat



Mirette Chalkias



Nicole Widmer



Helga Locher



Isil Günalp

## Backoffice

## Projektleiter und Spezialisten



Michael Brasse  
Projektleiter  
HIN Client



Marc Condrau  
Projektleiter  
Secure Mail



Reinhard Dietrich  
Projektleiter  
PKI & Audit Trail



Peer Hostettler  
Consultant &  
Project Manager

### Kontaktinformationen

HEALTH INFO NET AG  
Pflanzschulstrasse 3  
8400 Winterthur  
HIN CallDesk 0848 830 740  
Fax 0848 830 750  
info@hin.ch  
www.hin.ch

HEALTH INFO NET SA  
Grand-Rue 38  
2034 Peseux NE  
Centre d'appel 0848 830 741  
Fax 032 732 15 69  
infosr@hin.ch  
www.hin.ch





HEALTH INFO NET AG

